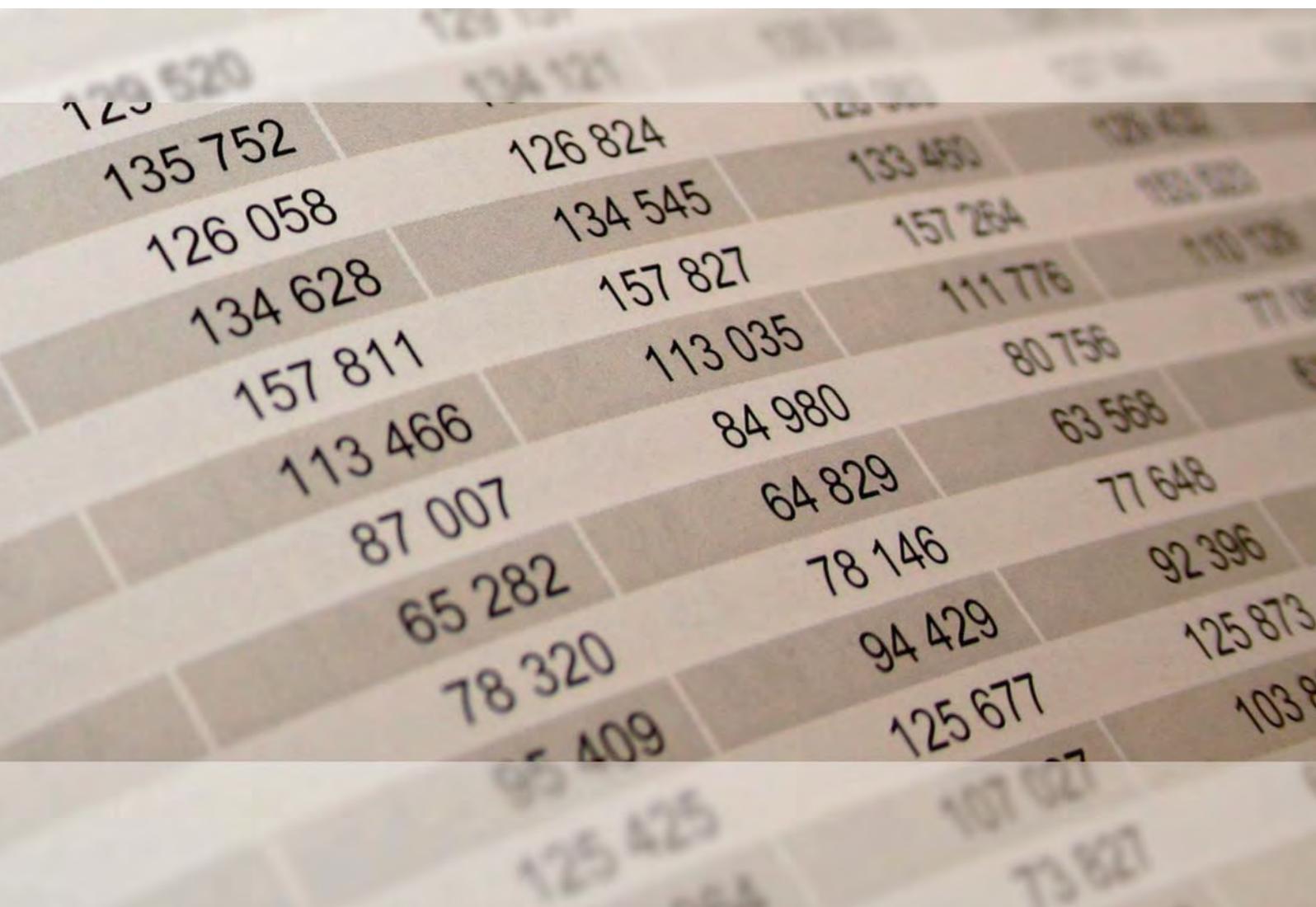




2015

STATISTISCHE BERICHTE



Bauhauptgewerbe im Oktober 2014 Vorbereitende Baustellenarbeiten, Hoch- und Tiefbau

Ergebnisse des Monatsberichts bei Betrieben
von Unternehmen mit 20 und mehr Beschäftigten

E II - m 10/14 · Kennziffer: E2023 201410 · ISSN: 1430-5097

Inhalt

	Seite
Informationen zur Statistik	3
Glossar	5
Tabellen	
Betriebe von Unternehmen mit 20 und mehr Beschäftigten	
T 1 Betriebe, Beschäftigung, Umsatz und Auftragseingang 2006–2014	8
T 2 Betriebe, Beschäftigung und Umsatz im Oktober 2014 nach Wirtschaftszweigen.....	9
T 3 Betriebe, Beschäftigung, Umsatz und Auftragseingang im Oktober 2014 nach Bauarten und Auftraggebern	10
T 4 Betriebe, Beschäftigung, Umsatz und Auftragseingang im Oktober 2014 nach Verwaltungsbezirken.....	11
T 5 Auftragsbestand im 3. Quartal 2014 nach Bauarten und Auftraggebern.....	12
Hochgerechnete Ergebnisse für alle Betriebe	
T 6 Beschäftigung und Umsatz im Oktober 2014 nach Bauarten und Auftraggebern.....	13
T 7 Beschäftigung und Umsatz 2006–2014	14
Grafiken	
G 1 Auftragsbestand im 3. Quartal 2014 nach Bauarten und Auftraggebern.....	12

Zeichenerklärungen

0	Zahl ungleich Null, Betrag jedoch kleiner als die Hälfte von 1 in der letzten ausgewiesenen Stelle
-	nichts vorhanden
.	Zahl unbekannt oder geheim
x	Nachweis nicht sinnvoll
...	Zahl fällt später an
/	keine Angabe, da Zahl nicht sicher genug
()	Aussagewert eingeschränkt, da Zahl statistisch unsicher
D	Durchschnitt
p	vorläufig
r	revidiert
s	geschätzt

Für die Abgrenzung von Größenklassen wird im Allgemeinen anstelle einer ausführlichen Beschreibung „50 bis unter 100“ die Darstellungsform „50 – 100“ verwendet.

Einzelwerte in Tabellen werden im Allgemeinen ohne Rücksicht auf die Endsumme gerundet.

Informationen zur Statistik

Ziel der Statistik

Der Monatsbericht im Bauhauptgewerbe dient der kurzfristigen Beurteilung der konjunkturellen Lage des Baumarktes. Darüber hinaus wird er u.a. zur Berechnung der Produktionsindizes im Baugewerbe, der Bauinvestitionen und der Auftragseingangsindizes verwendet. Daten aus dem Monatsbericht im Bauhauptgewerbe fließen in die Handwerksberichterstattung ein und werden bei der Berechnung der VGR der Länder genutzt. Die Erhebung stellt damit unverzichtbare Unterlagen für die Arbeit der gesetzgebenden Körperschaften, der Bundes- und Landesregierung, der Bau- und Handwerksverbände sowie der Kammern zur Verfügung und ist somit eine unentbehrliche Grundlage für zahlreiche Entscheidungen auf dem Gebiet der gesamten Wirtschaftspolitik, insbesondere der Baupolitik. Hauptnutzer des Monatsberichts im Bauhauptgewerbe sind Ministerien, Wirtschaftsverbände, Bundesbank, OECD, EUROSTAT, UN, VGR der Länder, Unternehmen, Forschungsinstitute, Handelskammern sowie Universitäten / Studenten.

Rechtsgrundlagen

Gesetz über die Statistik im Produzierenden Gewerbe (ProdGewStatG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 21. März 2002 (BGBl. I S. 1181), in Verbindung mit dem Bundesstatistikgesetz (BStatG) vom 22. Januar 1987 (BGBl. I S. 462, 565).

Erhebungsumfang

Die Statistik ist als Totalerhebung mit Abschneidegrenze konzipiert.

Regionale Ebene

Die Ergebnisse werden in dieser Veröffentlichung bis auf Kreisebene dargestellt. Ein tiefere regionale Untergliederung ist aus dem Landesinformationssystem (LIS-Datenbank) möglich.

Berichtskreis

Das Bauhauptgewerbe umfasst die Gruppen 41.2 "Bau von Gebäuden", 42.1 "Bau von Straßen und Bahnverkehrsstrecken", 42.2 "Leitungstiefbau und Kläranlagenbau", 42.9 "Sonstiger Tiefbau", 43.1 "Abbrucharbeiten und vorbereitende Baustellenarbeiten" und 43.9 "Sonstige spezialisierte Bautätigkeiten" der Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2008 (WZ 2008).

Merkmalsträger/Statistische Einheiten

Erhoben werden alle Betriebe des Bauhauptgewerbes von Unternehmen mit 20 und mehr tätigen Personen. Maßgebend ist dabei die Beschäftigtenzahl Ende Juni des jeweiligen Berichtsjahres. Arbeitsgemeinschaften des Bauhauptgewerbes werden unabhängig von ihrer Beschäftigtenzahl erhoben.

Berichtszeitraum/-zeitpunkt/Periodizität

Die Statistik des Bauhauptgewerbes wird monatlich erhoben.

Vergleichbarkeit

Seit 1991 ist die räumliche Vergleichbarkeit der Daten für Deutschland, das frühere Bundesgebiet sowie die neuen Länder einschl. Berlin gegeben. Wegen der Einführung der WZ 93 im Jahr 1995 als Grundlage zur wirtschaftlichen Zuordnung der Betriebe zum Bauhauptgewerbe, sind die Ergebnisse vor 1995 mit denen danach nur eingeschränkt vergleichbar. Aufgrund von Änderungen der Wirtschaftszweigsystematik (WZ 2008) eingeschränkte Vergleichbarkeit ab 2009 gegenüber den Vorjahren (WZ 2003).

Klassifikationen

Die Ergebnisse des Monatsberichts im Bauhauptgewerbe werden nach der Wirtschaftszweigklassifikation WZ 2008 auf der Ebene des WZ-Fünfstellers (Unterklasse) erhoben und aufbereitet. Mit der Einführung der WZ 2008 wird die Verordnung (EG) Nr. 1893/2006 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 20. Dezember 2006 (ABl. EG Nr. L 393, S. 1) zur Einführung der Statistischen Systematik der Wirtschaftszweige in der Europäischen Gemeinschaft (NACE Rev.2) umgesetzt. Das Kodierungssystem der WZ 2008 unterscheidet zwischen Abschnitten (Buchstaben A-U), Abteilungen (Zweisteller), Gruppen (Dreisteller) und Klassen (Viersteller). Der Wirtschaftsbereich "Baugewerbe" erstreckt sich über den Abschnitt F - in der numerischen Gliederung - über die Abteilungen 41 bis 43 der WZ 2008.

Hochrechnungsverfahren

Die erhobenen Daten - werden mit Ausnahme der Auftragseingänge - auf Ergebnisse für alle Betriebe des Bauhauptgewerbes aufgeschätzt (siehe Tabelle 6 und 7). Grundlage hierfür ist die zur Jahresmitte durchgeführte Ergänzungserhebung im Bauhauptgewerbe.

Die Aufschätzung der Ergebnisse der monatlich meldenden Betriebe zu Ergebnissen für alle Betriebe erfolgt durch Multiplikation mit dem Quotienten 'Ergebnis aller erfassten Betriebe' geteilt durch 'Ergebnis der Betriebe des neuen Monatsberichtsgebietes' und zwar auf der Grundlage der letzten Ergänzungserhebung. Die Aufschätzung erfolgt für die einzelnen Erhebungsmerkmale (u. a. Beschäftigtengruppen sowie Bauarten bei den geleisteten Arbeitsstunden und baugewerblichen Umsätzen). Die so ermittelten Werte sind für die Berichtsmonate Oktober bis Februar endgültig, für die weiteren Monate bis einschließlich September des nächsten Jahres gelten sie als vorläufig.

Revisionen

Veröffentlicht werden monatlich ausschließlich endgültige Ergebnisse. Bis zum Jahresende aufgefundene Korrekturen werden im Rahmen einer Spätkorrektur bereinigt und ggf. im Jahresbericht dargestellt.

Besondere fachliche Hinweise

Tabelle 5 enthält die vierteljährlich bei dem gleichen Berichtsgebiet erhobenen Daten zum Auftragsbestand.

Glossar

Art der Bauten und Auftraggeber

Die Merkmale „Auftragseingang“, „Geleistete Arbeitsstunden“ sowie „Baugewerblicher Umsatz“ sind nach der Art der zu errichtenden Bauten aufzuteilen. Maßgebend für die Zuordnung ist die überwiegende Zweckbestimmung des zu errichtenden Bauwerkes. Grundsätzlich ist bei der Zuordnung vom Bauvorhaben (= Endbauwerk) auszugehen. Das Bauvorhaben ist dabei nicht in einzelne Bauvorgänge zu unterteilen. Tritt eine Baufirma als Subunternehmer auf, d. h. erhält sie von einer anderen Baufirma einen Bauauftrag, der für einen Dritten als Bauherrn ausgeführt wird, dann sind die Angaben nach Möglichkeit der zutreffenden „Endbauart“ zuzuordnen. Nur in den Fällen, in denen dem Subunternehmer nicht bekannt ist, in welche Auftraggebergruppe das Bauwerk einzuordnen ist und in denen auch nicht vom Bauwerk auf den Bauherrn geschlossen werden kann, soll die Zuordnung zur Auftraggebergruppe „Gewerblicher und industrieller Bau“ erfolgen. Ein Gebäude, das von einer Bauträgergesellschaft in Auftrag gegeben wurde, ist demjenigen Auftraggeber zuzuordnen, dessen Aufgabenbereich es endgültig dienen wird.

Hochbauten sind Bauwerke, die sich im Allgemeinen wesentlich über die Erdoberfläche erheben. Sie lassen sich in Gebäude (Wohngebäude/Nichtwohngebäude) und sonstige Hochbauten (Unterkünfte, behelfsmäßige Nichtwohnbauten) untergliedern. Als Gebäude gelten selbstständig benutzbare, überdachte Bauwerke, die auf Dauer errichtet sind und die von Menschen betreten werden können und geeignet oder bestimmt sind, dem Schutz von Menschen, Tieren oder Sachen zu dienen. Auf die Umschließung durch Wände kommt es nicht an, die Überdachung allein ist ausreichend. Gebäude sind auch selbstständig benutzbare, unterirdische Bauwerke, die von Menschen betreten werden können und ebenfalls geeignet oder bestimmt sind, dem Schutz von Menschen, Tieren oder Sachen zu dienen. Hierzu zählen z. B. unterirdische Ladenzentren, Krankenhäuser, Produktionsstätten, Tiefgaragen sowie Schutzraumtiefbunker. Tiefbauten sind Bauwerke, die sich nicht oder im Allgemeinen sehr wenig über die Erdoberfläche erheben. Hierzu zählen Straßenbauten und übrige Tiefbauten (z. B. Tiefbauten, die dem Schienenverkehr dienen, Tunnels, Brücken, Start- und Landebahnen, Sportplätze, Freibäder u.ä.). Hierzu zählen auch die folgenden Bauwerke, die nach ihrer bautechnischen Gestaltung eigentlich Hochbauten sind: Hochbahnkonstruktionen, oberirdische Rohrleitungen (soweit nicht Teile von Produktionsanlagen), Fernmelde-, Radar-, Fernsehmasten, Freileitungen, Freileitungsmasten und Verkehrssignalanlagen. Für die einzelnen Bauarten gilt folgendes:

Auftragsbestand

Alle am Ende des Berichtsvierteljahres vorliegenden, fest akzeptierten, noch nicht ausgeführten Aufträge für baugewerbliche Leistungen entsprechend der Verdingungsverordnung für Bauleistungen, ohne Umsatzsteuer.

Auftragseingang

Alle im Berichtsmonat eingegangenen und vom Betrieb fest akzeptierten Aufträge für baugewerbliche Leistungen entsprechend der Verdingungsverordnung für Bauleistungen, ohne Umsatzsteuer. Um Doppelzahlungen zu vermeiden, wird der Auftragseingang nur von dem Betrieb gemeldet, der den Bauauftrag ausführen wird, d.h. an Nachunternehmer zu vergebende Teile von Bauaufträgen werden nicht in die eigene Meldung einbezogen.

Baugewerblicher Umsatz

Die dem Finanzamt für die Umsatzsteuer zu meldenden steuerbaren (steuerpflichtigen und steuerfreien) Beträge für Bauleistungen in der Bundesrepublik Deutschland und die baugewerblichen Umsätze in Zollausschlussgebieten (z.B. deutsche Freihäfen) einschließlich Umsatz aus Nachunternehmertätigkeit und Vergabe von Teilleistungen an Nachunternehmer.

Bauten für Körperschaften des öffentlichen Rechts und Organisationen ohne Erwerbszweck

Hierzu gehören alle Hoch- und Tiefbauten, die im Auftrag von Bund, Ländern, Gemeinden, Zweckverbänden, von Trägern der Sozialversicherung (Körperschaften des öffentlichen Rechts) sowie von Organisationen ohne Erwerbszweck

durchgeführt werden. Hierzu gehören u. a. Kirchen, Orden, religiöse und weltliche Vereinigungen, karitative Organisationen der Erziehung, Wissenschaft und Kultur sowie der Sport- und Jugendpflege, Organisationen des Wirtschaftslebens und der Gewerkschaften, Arbeitgeberverbände, Berufsorganisationen und Wirtschaftsverbände, politische Parteien und sonstige, nicht auf die Erzielung eines wirtschaftlichen Ertrages ausgerichtete Zusammenschlüsse.

Beschäftigte

Alle am Monatsende im Betrieb tätigen Personen einschl. tätige Inhaber und Mitinhaber sowie unbezahlt mithelfende Familienangehörige, soweit sie mindestens 55 Stunden monatlich im Betrieb tätig sind, weiterhin alle Personen, die in einem Arbeitsverhältnis zum Betrieb stehen (z. B. Direktoren, Volontäre, Praktikanten und Auszubildende).

Betrieb

Örtliche Betriebseinheit (nicht Unternehmen) des Bauhauptgewerbes. Dazu zählen:

- Einbetriebsunternehmen des Bauhauptgewerbes,
- örtliche Einheiten wie Haupt- und Zweigniederlassungen (in der Regel nicht Baustellen) mit dem Schwerpunkt im Bauhauptgewerbe, die zu Unternehmen des Baugewerbes sowie des übrigen produzierenden Gewerbes oder zu sonstigen Wirtschaftszweigen gehören, sofern sie Bauleistungen für den Markt erbringen,
- Arbeitsgemeinschaften des Bauhauptgewerbes.

Entgelte

Bei den Bruttolöhnen und Bruttogehältern ist die Summe der lohnsteuerpflichtigen Bruttobezüge (Bar- und Sachbezüge) anzugeben. Diese Beträge verstehen sich ohne Arbeitgeberanteile zur Kranken-, Pflege-, Renten- und Arbeitslosenversicherung, ohne Beiträge zu den Sozialkassen des Baugewerbes, ohne Winterbau-Umlage, ohne Aufwendungen für die betriebliche Alters-, Invaliditäts- und Hinterbliebenenversorgung, ohne gezahltes Vorruhestandsgeld, ohne geleistete Zuschüsse der Bundesagentur für Arbeit (z. B. Kurzarbeitergeld, Winterausfallgeld ab der 101. witterungsbedingten Ausfallstunde, Leistungen nach dem Altersteilzeitgesetz). In den Gehältern sind auch die Bezüge von Gesellschaftern, Vorstandsmitgliedern und anderen leitenden Kräften enthalten, soweit sie steuerlich als Einkünfte aus nichtselbständiger Arbeit anzusehen sind.

Geleistete Arbeitsstunden

Alle von Inhabern, Angestellten, Arbeitern und Auszubildenden auf Baustellen und Bauhöfen tatsächlich geleisteten (nicht die bezahlten) Arbeitsstunden. Nicht einbezogen sind die für Bürotätigkeit geleisteten Arbeitsstunden.

Gewerblicher und industrieller Bau, Landwirtschaftlicher Bau

Hierzu gehören alle überwiegend gewerblichen Zwecken dienenden Bauten, die von Unternehmen bzw. Betrieben der privaten Wirtschaft (freie Berufe, Industrie, Handwerk, Handel, Banken, Versicherungen, Verkehrs- und Dienstleistungsgewerbe, Bahn, Post); sowie von Unternehmen im Eigentum von Gebietskörperschaften in Auftrag gegeben werden. Der Bau von Wasser-, Gas- und Elektrizitätswerken stellt ebenfalls einen gewerblichen Bau dar, auch wenn es sich um einen Versorgungsbetrieb öffentlich-rechtlicher Körperschaften handelt. Wohnungsbauten, Straßenbauten für diese Auftraggeber sind nicht hier, sondern den Sammelpositionen Wohnungsbau und Straßenbau zuzuordnen. Bauvorhaben, die im Auftrag von Leasingunternehmen oder anderen privaten Auftraggebern ausgeführt werden und später von Körperschaften des öffentlichen Rechts geleast oder gemietet werden, sind ebenfalls dem gewerblichen Hoch- und Tiefbau zuzuordnen. Zum Landwirtschaftlichen Bau zählen Hoch- und Tiefbauten, die überwiegend landwirtschaftlichen und forstwirtschaftlichen, Gärtnerei- oder Fischereizwecken dienen, unabhängig vom Auftraggeber. Hierzu zählen Ställe, Scheunen, Silos, Speicher, Garagen für landwirtschaftliche Fahrzeuge u.v.m. ferner Entwässerungsanlagen und sonstige Wasserbauten, die besonders der Intensivierung der Landwirtschaft dienen. Kombinierte Gebäude mit Wohnung, Stallung und Scheune sind landwirtschaftliche Gebäude, es sei denn, flächenmäßig überwiegt der Wohnteil. Bei getrennter Bauweise sind Stallung und Scheune als landwirtschaftliche Bauten zu melden.

Sonstiger Umsatz

Umsatz aus sonstigen eigenen Erzeugnissen und aus industriellen / handwerklichen Dienstleistungen sowie Umsatz aus Handelsware und aus sonstigen nichtindustriellen / handwerklichen Tätigkeiten.

Wohnungsbau

Zum Wohnungsbau zählen alle Bauten - auch Wohnheime - deren Gesamtnutzfläche zu mindestens 50 Prozent Wohnbedürfnissen dient, und zwar unabhängig davon, wer sie in Auftrag gegeben hat. Erstreckt sich ein Auftrag auf ein Wohngebäude mit einzelnen Räumen, die nicht dem Wohnzweck dienen, also z. B. auf Geschäftsräume, so rechnet das gesamte Gebäude zum Wohnbau. Auch Wohnungen, die im Auftrag von Bund, Ländern und Gemeinden, Sozialversicherung und sonstigen öffentlichen Auftraggebern, ferner von Kirchen, Vereinen, Verbänden, Gewerkschaften, Parteien, dem Roten Kreuz und ähnlichen Organisationen sowie von Bahn (Deutsche Bahn AG) und Post (Post AG, Postbank AG, Telekom AG) errichtet werden, zählen zum Wohnungsbau.

Jahr Monat	Betriebe ¹	Beschäftigte ¹	Geleistete Arbeits- stunden	Entgelte	Umsatz ²		Auftrags- eingang ²	
				insgesamt	insgesamt	baugewerblicher Umsatz		
		Anzahl	1 000	1 000 EUR				
2006		346	17 242	21 006	556 112	2 587 069	2 549 068	2 158 937
2007		349	17 706	21 399	575 173	2 610 010	2 530 308	2 308 531
2008		346	17 715	21 530	587 086	2 829 098	2 703 328	2 434 327
2009		350	17 834	21 195	590 838	2 892 203	2 780 065	2 247 745
2010		356	18 505	21 049	603 711	2 781 526	2 656 484	2 240 574
2011		361	18 834	23 559	654 093	3 011 983	2 888 721	2 412 157
2012		388	19 243	22 955	666 423	2 950 333	2 827 389	2 484 870
2013		380	19 151	23 024	670 086	3 043 713	2 926 340	2 426 215
2011	Januar	365	18 406	1 229	44 195	116 255	111 911	133 751
	Februar	365	18 299	1 518	43 733	149 406	141 380	166 388
	März	366	18 416	2 010	51 998	214 464	206 789	212 282
	April	364	18 616	2 009	53 121	233 085	223 100	209 230
	Mai	362	18 591	2 305	55 310	260 056	247 631	219 865
	Juni	361	18 834	1 963	56 636	248 961	237 120	237 957
	Juli	360	18 765	1 952	55 554	252 167	244 681	214 000
	August	360	18 932	2 285	57 002	277 329	267 539	212 882
	September	360	18 912	2 274	56 180	283 929	274 872	251 706
	Oktober	386	19 432	2 164	56 032	299 652	288 121	188 416
	November	397	19 577	2 313	67 751	341 045	329 259	187 477
	Dezember	394	19 371	1 537	56 582	335 637	316 319	178 202
2012	Januar	392	19 036	1 349	49 341	130 202	122 426	119 773
	Februar	392	18 917	1 068	43 180	135 390	128 431	189 560
	März	391	18 973	2 086	52 375	213 178	202 300	208 818
	April	391	19 057	2 000	55 421	227 464	218 248	229 412
	Mai	389	19 014	2 126	56 604	239 832	227 602	214 330
	Juni	388	19 243	2 099	57 495	267 983	258 292	238 683
	Juli	386	19 170	2 091	57 851	267 554	260 049	224 641
	August	386	19 288	2 230	59 390	282 901	270 936	202 859
	September	385	19 222	2 127	55 376	275 875	262 620	270 208
	Oktober	381	19 272	2 297	58 556	304 325	292 769	218 792
	November	380	19 247	2 186	67 346	319 356	308 311	186 938
	Dezember	379	18 984	1 296	53 488	286 273	275 407	180 854
2013	Januar	378	18 556	1 076	45 433	122 300	117 527	110 736
	Februar	378	18 474	1 201	41 718	134 586	127 412	134 108
	März	379	18 585	1 580	45 967	185 471	176 011	186 699
	April	380	18 910	2 197	56 216	238 381	228 347	213 930
	Mai	380	18 960	1 983	57 914	249 426	236 521	214 326
	Juni	380	19 151	2 184	57 533	266 766	256 679	252 486
	Juli	379	19 163	2 282	60 063	319 670	308 906	264 227
	August	379	19 333	2 186	59 093	285 871	276 990	235 509
	September	379	19 362	2 255	57 954	298 923	288 243	233 503
	Oktober	385	19 601	2 319	60 945	316 253	304 469	233 646
	November	387	19 454	2 170	69 397	314 130	299 683	161 069
	Dezember	389	19 197	1 592	57 856	311 936	305 552	185 977
2014	Januar	387	18 852	1 551	53 700	157 075	152 334	150 787
	Februar	386	18 809	1 659	49 136	187 803	181 853	143 394
	März	385	18 833	1 890	52 969	222 425	214 944	223 127
	April	386	19 027	2 121	58 653	254 650	246 666	265 392
	Mai	386	18 861	2 045	56 916	256 438	246 946	232 182
	Juni	383	18 898	2 000	59 494	269 882	259 196	240 871
	Juli	383	18 855	2 266	60 112	296 225	286 205	298 531
	August	382	18 890	1 906	59 223	263 386	253 967	224 221
	September	382	19 003	2 254	59 400	276 611	266 382	249 512
	Oktober	374	18 983	2 288	60 622	310 078	300 945	195 259
	November							
	Dezember							

1 Für Jahreswerte Stand der Betriebe und Beschäftigten Ende Juni. – 2 Ohne Umsatzsteuer.

WZ 2008	Wirtschaftszweig	Betriebe	Be- schäftigte	Geleistete Arbeits- stunden	Entgelte	Umsatz ¹	
						insgesamt	baugewerbl. Umsatz
		Anzahl	1 000	1 000 EUR			
41.2	Bau von Gebäuden	92	4 240	440	13 119	72 888	72 693
41.20	Bau von Gebäuden	92	4 240	440	13 119	72 888	72 693
41.20.1	Bau von Gebäuden (ohne Fertigteilbau)	84	3 941	408	12 122	66 111	65 916
41.20.2	Errichtung von Fertigteilbauten	8	299	32	997	6 777	6 777
42.1	Bau von Straßen und Bahnverkehrsstrecken	67	5 344	699	18 889	111 741	105 823
42.11	Bau von Straßen	56	4 726	624	16 090	95 733	89 815
42.12	Bau von Bahnverkehrsstrecken	9	.	.	.	.	.
42.13	Brücken- und Tunnelbau	2	.	.	.	.	.
42.2	Leitungstiefbau und Kläranlagenbau	43	2 021	271	6 255	25 109	24 835
42.21	Rohrleitungstiefbau, Brunnen- und Kläranlagenbau	30	1 466	182	4 468	17 574	17 302
42.22	Kabelnetzleitungstiefbau	13	555	89	1 787	7 535	7 533
42.9	Sonstiger Tiefbau	45	2 028	232	6 185	29 337	28 859
42.91	Wasserbau	-	-	-	-	-	-
42.99	Sonstiger Tiefbau ang.	45	2 028	232	6 185	29 337	28 859
43.1	Abbrucharbeiten und vorb. Baustellenarbeiten	9	441	69	1 340	6 890	6 681
43.11	Abbrucharbeiten	3	.	.	.	.	.
43.12	Vorbereitende Baustellenarbeiten	5	221	30	716	2 599	2 599
43.13	Test- und Suchbohrung	1	.	.	.	.	.
43.9	Sonstige spezialisierte Bautätigkeiten	118	4 909	577	14 834	64 112	62 054
43.91	Dachdeckerei und Zimmerei	63	2 010	232	5 313	22 719	22 486
43.91.1	Dachdeckerei und Bauspenglerei	47	1 482	175	3 950	17 321	17 271
43.91.2	Zimmerei und Ingenieurholzbau	16	528	57	1 363	5 399	5 215
43.99	Sonstige spezialisierte Bautätigkeiten ang.	55	2 899	345	9 521	41 393	39 568
43.99.1	Gerüstbau	13	.	.	.	.	.
43.99.2	Schornstein-, Feuerungs- und Industrieofenbau	3	.	.	.	.	.
43.99.9	Baugewerbe ang.	39	2 001	250	6 700	31 175	31 096
412-439	Bauhauptgewerbe insgesamt	374	18 983	2 288	60 622	310 078	300 945

1 Ohne Umsatzsteuer.

Merkmal	Oktober 2014	Zum Vergleich				Januar - Oktober		
		Oktober 2013	September 2014	Veränderung zum in %		2013	2014	Veränderung in %
				Oktober 2013	September 2014			
Betriebe (MD)	374	385	382	-2,9	-2,1	380	383	1,0
Beschäftigte (MD)	18 983	19 601	19 003	-3,2	-0,1	19 010	18 901	-0,6
Entgelte (1 000 EUR)	60 622	60 945	59 400	-0,5	2,1	542 833	570 225	5,0
Geleistete Arbeitsstunden (1 000 Stunden)	2 288	2 319	2 254	-1,3	1,5	19 262	19 980	3,7
Hochbau insgesamt	947	952	936	-0,5	1,2	8 316	8 633	3,8
Wohnungsbau	343	353	346	-2,7	-1,0	3 120	3 247	4,1
gewerblicher Hochbau	434	424	425	2,3	1,9	3 553	3 893	9,6
öffentlicher Hochbau	170	175	164	-2,9	3,8	1 643	1 493	-9,1
Organisationen ohne Erwerbszweck	32	23	30	35,9	4,6	324	240	-25,9
Körperschaften des öffentl. Rechts	139	152	134	-8,9	3,6	1 318	1 253	-5,0
Tiefbau insgesamt	1 341	1 367	1 318	-1,9	1,8	10 946	11 347	3,7
gewerblicher Tiefbau	304	300	286	1,5	6,5	2 398	2 584	7,7
öffentlicher Tiefbau	372	377	356	-1,3	4,4	3 159	3 204	1,4
Straßenbau	665	690	676	-3,7	-1,6	5 389	5 560	3,2
Baugewerblicher Umsatz (1 000 EUR) ¹	300 945	304 469	266 382	-1,2	13,0	2 321 105	2 409 438	3,8
Hochbau insgesamt	138 712	143 669	123 563	-3,5	12,3	1 173 973	1 222 225	4,1
Wohnungsbau	44 955	46 088	39 214	-2,5	14,6	377 799	388 451	2,8
gewerblicher Hochbau	66 844	67 284	57 433	-0,7	16,4	525 033	569 088	8,4
öffentlicher Hochbau	26 913	30 296	26 916	-11,2	-0,0	271 140	264 687	-2,4
Organisationen ohne Erwerbszweck	4 084	2 441	4 232	67,4	-3,5	33 181	32 294	-2,7
Körperschaften des öffentl. Rechts	22 828	27 856	22 684	-18,0	0,6	237 959	232 394	-2,3
Tiefbau insgesamt	162 233	160 800	142 819	0,9	13,6	1 147 132	1 187 213	3,5
gewerblicher Tiefbau	34 031	30 533	31 744	11,5	7,2	254 498	248 267	-2,4
öffentlicher Tiefbau	41 165	37 947	32 066	8,5	28,4	298 353	317 165	6,3
Straßenbau	87 037	92 319	79 010	-5,7	10,2	594 281	621 781	4,6
Sonstiger Umsatz (1 000 EUR) ¹	9 133	11 784	10 229	-22,5	-10,7	96 542	85 135	-11,8
Gesamtumsatz (1 000 EUR) ¹	310 078	316 253	276 611	-2,0	12,1	2 417 647	2 494 574	3,2
Auftragseingang (1 000 EUR) ¹	195 259	233 646	249 512	-16,4	-21,7	2 079 169	2 223 276	6,9
Hochbau insgesamt	86 487	109 684	145 384	-21,1	-40,5	983 107	1 040 017	5,8
Wohnungsbau	27 556	29 096	26 353	-5,3	4,6	283 954	289 147	1,8
gewerblicher Hochbau	40 191	59 472	75 366	-32,4	-46,7	459 032	524 529	14,3
öffentlicher Hochbau	18 740	21 116	43 665	-11,3	-57,1	240 120	226 341	-5,7
Organisationen ohne Erwerbszweck	2 488	2 427	1 752	2,5	42,0	28 827	27 413	-4,9
Körperschaften des öffentl. Rechts	16 252	18 689	41 914	-13,0	-61,2	211 293	198 928	-5,9
Tiefbau insgesamt	108 773	123 962	104 128	-12,3	4,5	1 096 063	1 183 258	8,0
gewerblicher Tiefbau	19 292	26 806	26 390	-28,0	-26,9	218 947	276 668	26,4
öffentlicher Tiefbau	29 919	39 142	23 787	-23,6	25,8	308 342	297 513	-3,5
Straßenbau	59 562	58 013	53 951	2,7	10,4	568 773	609 077	7,1

1 Ohne Umsatzsteuer.

Verwaltungsbezirk	Betriebe	Be- schäftigte	Geleistete Arbeits- stunden	Entgelte	Umsatz ¹		Auftrags- eingang ¹
					insgesamt	baugewerb- l. Umsatz	
	Anzahl	1 000	1 000 EUR				
Frankenthal (Pfalz), St.	3	.	.	.	.	.	365
Kaiserslautern, St.	9	548	59	1 809	11 071	11 071	10 068
Koblenz, St.	14	564	80	2 089	8 594	8 565	5 853
Landau i. d. Pf., St.	4	104	11	265	1 034	1 034	354
Ludwigshafen a. Rh., St.	13	625	84	2 049	7 552	7 548	6 531
Mainz, St.	12	574	75	1 853	12 055	12 019	5 532
Neustadt a. d. Weinstr., St.	2	.	.	.	.	.	.
Pirmasens, St.	4	226	26	689	4 840	4 840	.
Speyer, St.	4	217	23	743	1 222	1 222	.
Trier, St.	9	336	42	1 011	4 328	4 126	2 089
Worms, St.	3	122	18	319	2 194	2 194	.
Zweibrücken, St.	4	238	27	578	2 239	2 239	.
Ahrweiler	12	520	58	1 620	8 179	8 101	4 690
Altenkirchen (Ww.)	9	793	104	3 008	18 029	18 002	13 359
Alzey-Worms	7	564	86	1 920	15 667	15 513	.
Bad Dürkheim	5	110	13	414	766	763	562
Bad Kreuznach	13	743	91	2 513	8 560	8 548	6 568
Bernkastel-Wittlich	19	902	110	2 514	11 351	11 337	5 749
Birkenfeld	9	447	49	1 561	8 796	8 783	.
Cochem-Zell	11	786	88	2 511	12 858	12 852	.
Donnersbergkreis	9	224	31	660	3 051	3 051	2 343
Eifelkreis Bitburg-Prüm	10	585	81	1 874	10 852	10 419	8 882
Germersheim	7	264	31	727	3 820	3 820	1 750
Kaiserslautern	9	451	55	1 303	4 394	4 386	1 911
Kusel	6	163	19	475	1 536	1 536	981
Mainz-Bingen	17	1 014	121	3 416	20 133	20 000	11 829
Mayen-Koblenz	23	895	109	2 805	16 834	16 807	11 068
Neuwied	19	751	96	2 268	10 502	9 998	3 994
Rhein-Hunsrück-Kreis	20	1 414	157	4 388	26 061	25 972	12 243
Rhein-Lahn-Kreis	8	401	55	1 347	4 895	4 895	1 476
Rhein-Pfalz-Kreis	4	519	48	2 093	12 506	12 363	7 579
Südliche Weinstraße	10	316	38	920	3 296	3 296	2 965
Südwestpfalz	9	283	36	803	3 504	3 503	2 736
Trier-Saarburg	11	563	56	1 733	6 520	6 190	6 319
Vulkaneifel	8	323	33	963	4 434	4 428	2 904
Westerwaldkreis	38	2 259	270	6 901	35 947	29 081	20 754
Rheinland-Pfalz	374	18 983	2 288	60 622	310 078	300 945	195 259
kreisfreie Städte	81	3 693	453	11 887	57 586	57 301	40 734
Landkreise	293	15 290	1 834	48 735	252 491	243 644	154 525
Industrie- und Handelskammer							
Kammerbezirk Koblenz	176	9 573	1 157	31 009	159 256	151 604	96 566
Kammerbezirk Pfalz	102	4 427	511	14 009	63 288	63 115	46 394
Kammerbezirk Rheinhessen	39	2 274	299	7 508	50 049	49 726	26 355
Kammerbezirk Trier	57	2 709	321	8 095	37 485	36 501	25 943

1 Ohne Umsatzsteuer.

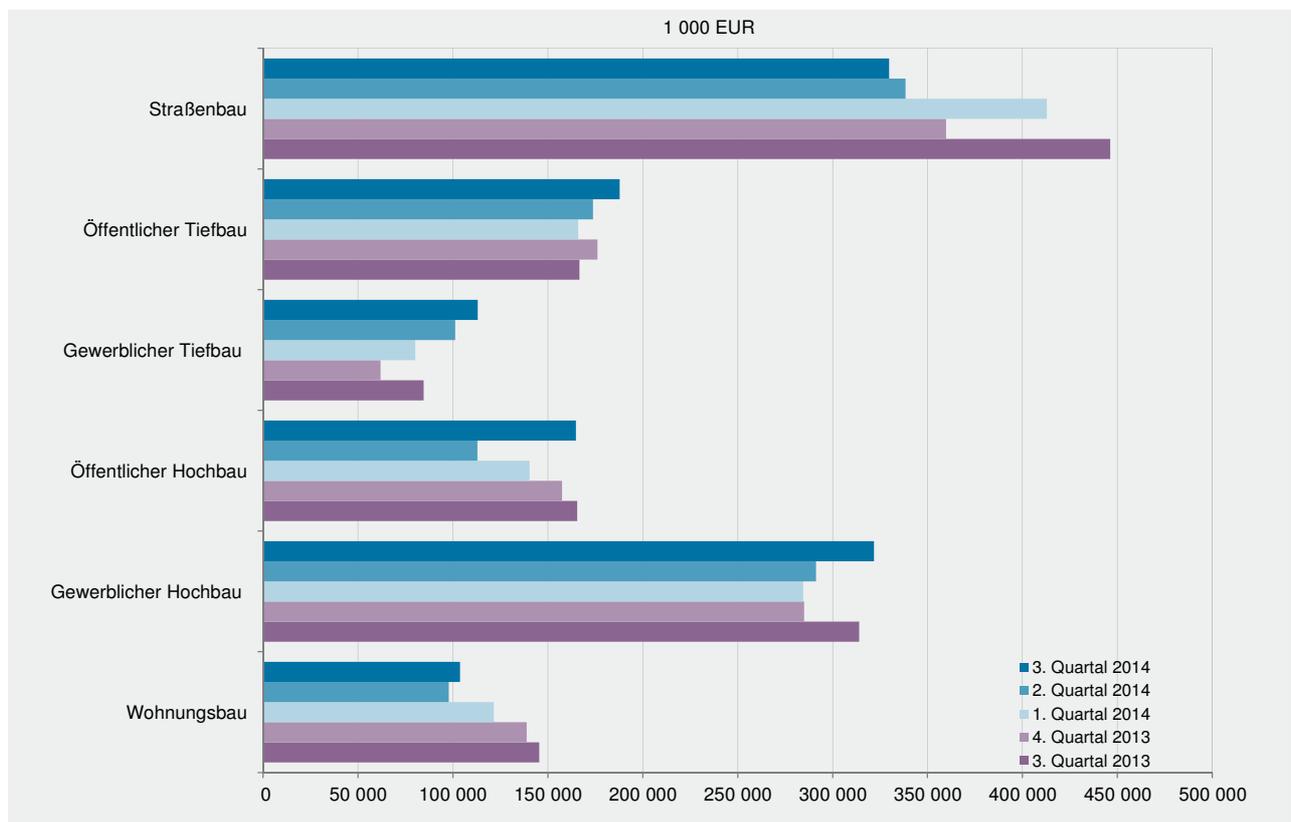
T 5

**Auftragsbestand im 3. Quartal 2014 nach Bauarten und Auftraggebern
– Betriebe von Unternehmen mit 20 und mehr Beschäftigten –**

Bauart Auftraggeber	Auftragsbestand ¹							
	2013				2014			
	2. Quartal	3. Quartal	4. Quartal	1. Quartal	2. Quartal	insgesamt	3. Quartal	
							2013	2014
	1 000 EUR						3. Quartal	2. Quartal
						Veränderung zu		
						3. Quartal	2. Quartal	
						%		
Bauhauptgewerbe insgesamt	1 322 062	1 322 340	1 178 979	1 205 431	1 115 257	1 221 011	-7,7	9,5
Hochbau insgesamt	624 524	624 883	581 346	546 461	501 805	590 297	-5,5	17,6
Wohnungsbau	133 262	145 452	138 811	121 536	97 741	103 737	-28,7	6,1
gewerblicher Hochbau	329 838	313 904	284 994	284 502	291 255	321 793	2,5	10,5
öffentlicher Hochbau	161 424	165 528	157 540	140 423	112 809	164 767	-0,5	46,1
Organisationen ohne Erwerbszweck	15 761	17 020	19 955	15 408	17 071	13 635	-19,9	-20,1
Körperschaften des öffentl. Rechts	145 663	148 508	137 586	125 016	95 738	151 132	1,8	57,9
Tiefbau insgesamt	697 538	697 457	597 633	658 969	613 452	630 714	-9,6	2,8
gewerblicher Tiefbau	87 302	84 659	61 842	80 200	101 253	113 139	33,6	11,7
öffentlicher Tiefbau	160 076	166 607	176 086	165 911	173 730	187 813	12,7	8,1
Straßenbau	450 160	446 190	359 705	412 858	338 470	329 762	-26,1	-2,6

1 Ohne Umsatzsteuer.

G 1

**Auftragsbestand im 3. Quartal 2013 bis 3. Quartal 2014 nach Bauarten und Auftraggebern
– Betriebe von Unternehmen mit 20 und mehr Beschäftigten –**


Merkmal	Oktober 2014	Zum Vergleich				Januar - Oktober		
		Oktober 2013	September 2014	Veränderung zum in %		2013	2014	Veränderung in %
				Oktober 2013	September 2014			
Beschäftigte (MD)	39 011	38 764	39 243	0,6	-0,6	38 332	38 681	0,9
Entgelte (1 000 EUR)	100 301	98 600	98 618	1,7	1,7	885 439	941 357	6,3
Geleistete Arbeitsstunden (1 000 Stunden)	4 596	4 349	4 552	5,7	1,0	37 701	40 666	7,9
Hochbau insgesamt	2 809	2 590	2 774	8,5	1,3	23 419	25 420	8,5
Wohnungsbau	1 858	1 714	1 851	8,4	0,4	15 620	17 100	9,5
gewerblicher Hochbau	669	624	652	7,2	2,6	5 443	5 933	9,0
öffentlicher Hochbau	282	252	271	11,9	4,1	2 356	2 387	1,3
Organisationen ohne Erwerbszweck	84	39	72	115,4	16,7	544	557	2,4
Körperschaften des öffentl. Rechts	198	213	199	-7,0	-0,5	1 812	1 830	1,0
Tiefbau insgesamt	1 787	1 759	1 778	1,6	0,5	14 282	15 246	6,7
gewerblicher Tiefbau	455	437	447	4,1	1,8	3 606	3 981	10,4
öffentlicher Tiefbau	531	511	510	3,9	4,1	4 355	4 536	4,2
Straßenbau	801	811	821	-1,2	-2,4	6 321	6 729	6,5
Baugewerblicher Umsatz (1 000 EUR) ¹	489 934	480 001	432 192	2,1	13,4	3 821 925	3 970 129	3,9
Hochbau insgesamt	288 435	286 084	253 848	0,8	13,6	2 420 235	2 488 776	2,8
Wohnungsbau	170 690	162 063	147 951	5,3	15,4	1 381 781	1 443 662	4,5
gewerblicher Hochbau	83 354	87 635	71 538	-4,9	16,5	713 021	713 473	0,1
öffentlicher Hochbau	34 391	36 386	34 359	-5,5	0,1	325 433	331 641	1,9
Organisationen ohne Erwerbszweck	7 196	3 930	6 984	83,1	3,0	51 656	53 590	3,7
Körperschaften des öffentl. Rechts	27 195	32 456	27 375	-16,2	-0,7	273 777	278 051	1,6
Tiefbau insgesamt	201 499	193 917	178 344	3,9	13,0	1 401 690	1 481 353	5,7
gewerblicher Tiefbau	47 013	39 526	45 335	18,9	3,7	335 076	348 867	4,1
öffentlicher Tiefbau	56 276	49 117	43 203	14,6	30,3	391 748	425 674	8,7
Straßenbau	98 210	105 274	89 806	-6,7	9,4	674 866	706 812	4,7
Sonstiger Umsatz (1 000 EUR) ¹	10 165	14 340	11 427	-29,1	-11,0	116 927	96 132	-17,8
Gesamtumsatz (1 000 EUR) ¹	500 099	494 341	443 619	1,2	12,7	3 938 852	4 066 261	3,2

¹ Ohne Umsatzsteuer.

Jahr Monat	Beschäftigte ¹	Geleistete Arbeits- stunden	Entgelte		Umsatz ²	
			insgesamt	insgesamt	baugewerblicher Umsatz	
	Anzahl	1 000	1 000 EUR			
2006	36 751	43 669	966 125	4 235 666	4 184 400	
2007	36 977	44 422	982 413	4 224 277	4 130 410	
2008	37 202	43 759	1 004 796	4 493 433	4 350 997	
2009	36 885	41 748	992 011	4 380 777	4 254 641	
2010	38 286	42 140	1 018 369	4 404 931	4 268 031	
2011	38 809	47 190	1 075 599	4 734 688	4 599 095	
2012	39 001	45 795	1 081 193	4 725 761	4 586 356	
2013	38 728	44 906	1 091 317	4 923 008	4 780 732	
2011	Januar	36 953	2 563	73 734	190 424	185 696
	Februar	36 738	3 082	72 964	247 069	238 332
	März	38 057	4 051	86 361	346 663	338 189
	April	38 470	4 062	88 227	369 601	358 576
	Mai	38 418	4 670	91 862	418 644	404 926
	Juni	38 809	4 029	93 960	407 834	394 799
	Juli	38 778	3 937	92 267	406 070	397 804
	August	39 123	4 605	94 672	444 368	433 558
	September	39 082	4 577	93 307	450 972	440 971
	Oktober	38 188	4 143	89 546	445 380	432 723
	November	38 473	4 402	108 274	506 129	493 192
	Dezember	38 068	3 069	90 425	501 534	480 329
2012	Januar	37 410	2 775	78 853	210 291	201 757
	Februar	37 176	2 253	69 007	227 406	219 767
	März	38 462	4 071	85 169	339 190	326 995
	April	38 632	3 942	90 122	379 752	369 421
	Mai	38 545	4 248	92 046	388 830	375 121
	Juni	39 001	4 146	92 602	427 213	416 287
	Juli	38 861	4 187	94 074	434 966	426 553
	August	39 100	4 381	96 576	452 642	439 231
	September	38 966	4 170	90 049	432 759	417 900
	Oktober	38 848	4 523	95 541	488 626	475 026
	November	38 797	4 358	109 882	496 706	483 706
	Dezember	38 267	2 741	87 272	447 380	434 592
2013	Januar	37 404	2 291	74 129	208 723	203 106
	Februar	37 239	2 588	68 068	227 069	218 626
	März	37 585	3 179	75 119	315 624	304 124
	April	38 243	4 262	91 868	395 577	383 381
	Mai	38 344	3 865	94 642	410 685	394 999
	Juni	38 728	4 245	93 582	432 117	419 831
	Juli	38 754	4 396	98 154	516 122	503 040
	August	39 098	4 212	96 569	459 331	448 535
	September	39 157	4 314	94 708	479 263	466 282
	Oktober	38 764	4 349	98 600	494 341	480 001
	November	38 473	4 112	112 275	489 989	472 409
	Dezember	37 965	3 093	93 603	494 167	486 398
2014	Januar	37 282	3 101	86 879	258 129	252 360
	Februar	37 197	3 307	79 495	315 711	308 470
	März	38 892	3 926	87 941	376 098	367 739
	April	39 292	4 325	97 378	416 208	407 289
	Mai	38 949	4 211	94 494	428 528	417 924
	Juni	38 997	4 108	98 127	428 588	416 658
	Juli	38 937	4 679	99 800	479 659	468 465
	August	39 009	3 861	98 324	419 622	409 098
	September	39 243	4 552	98 618	443 619	432 192
	Oktober	39 011	4 596	100 301	500 099	489 934
	November					
	Dezember					

1 Für Jahreswerte Stand der Beschäftigten Ende Juni. – 2 Ohne Umsatzsteuer.

Impressum

Herausgeber:
Statistisches Landesamt Rheinland-Pfalz
Mainzer Straße 14-16
56130 Bad Ems

Telefon: 02603 71-0
Telefax: 02603 71-3150

E-Mail: poststelle@statistik.rlp.de
Internet: www.statistik.rlp.de

Kostenfreier Download im Internet: <http://www.statistik.rlp.de/veroeffentlichungen/statistische-berichte>

© Statistisches Landesamt Rheinland-Pfalz · Bad Ems · 2015

Vervielfältigung und Verbreitung, auch auszugsweise, mit Quellenangabe gestattet.